

Lothar Kothe steht an der Spitze

Gemeinschaftsliste Malsfeld stellt Kandidaten auf

MALSFELD. Die Gemeinschaftsliste Hochland-Fuldatal (GL) hat ihre Kandidaten für die Kommunalwahl nominiert.

Die unabhängige Liste stellt zurzeit die zweitstärkste Fraktion in der Gemeindevertre-

tung in Malsfeld. Die Mitgliedschaft in der GL war bei der Kandidatur nicht erforderlich, heißt es in einer Mitteilung.

Die Liste für die Gemeindevertretung enthält 32 Kandidaten aus allen Malsfelder Ortsteilen und wird erneut vom langjährigen Fraktionsvorsitzenden Lothar Kothe aus Dagobertshausen angeführt.

Auf den weiteren Plätzen stehen mit Edgar Janassek (Ostheim), Rolf Götzmann (Malsfeld), Clarissa Beisecker (Sipperhausen) und dem GL-Vorsitzenden Winfried Hucke (Dagobertshausen) Kandidaten, die bereits heute in der Gemeindevertretung aktiv sind.

Es folgen: Isolde Schewitz (Malsfeld), Helmut Ostheim (Sipperhausen), Bernd Grünhaupt (Malsfeld), Heinz Bührig (Beiseförth), Andy Wenderoth (Dagobertshausen), Kurt Drese (Elfershausen), Heinrich Gerlach (Beiseförth), Rolf Bücker (Mosheim), Michael Schäfer (Dagobertshausen), Iris Höhle-Wrba (Elfershausen), Mario Richter (Malsfeld), Gerda Hörold (Elfershausen), Karl-Heinz Otto (Ostheim), Dr. Johannes Heyn (Malsfeld), Wolfgang Egerer (Beiseförth), Nobert Ritter (Mosheim), Falk Landesfeind (Malsfeld), Dirk Trieschmann (Ostheim), Bernadetta Kos-Eisel (Dagobertshausen), Gabriele Weißing (Beiseförth), Klaus Sawallisch (Beiseförth), Christian Lupp (Malsfeld), Jörn Kilian (Elfershausen), Michael Walker (Dagobertshausen), Manfred Müller (Sipperhausen), Carmen Rose (Beiseförth) und Michael Mänzer (Dagobertshausen).

Mit eigenen Listen kandidiert die GL zusätzlich für die Ortsbeiräte in Malsfeld, Beiseförth, Elfershausen und Dagobertshausen.

In den Ortsteilen Mosheim, Ostheim und Sipperhausen unterstützt sie überparteiliche Dorflisten. (red)



Storchenpaare blieben über die Feiertage

Neun Weißstörche haben die Weihnachtsfeiertage im Schwalm-Eder-Kreis verbracht. Der Loshäuser Kurt Knauff berichtete, dass erstmals zwei Storchenpaare in der Schwalm das Weihnachtsfest gefeiert haben. Es handelt sich hierbei, um die Störche vom Horst auf dem alten Molkereischornstein in Loshausen (Foto) und um das Storchenpaar am Radweg in Loshausen. Andrea Krüger-Wiegand aus Niedermöllrich von der Storchenstation Wabern freut sich über zwei Storchenpaare, die in Wabern überwintern. Hierbei handelt es sich um das Storchenpaar in den Ederauen und das Storchenpaar vom Spänebunker Blecher. Ein einzelner Storch vagabundiert unberingt mal in Wabern, mal bei Melsungen umher. (jg) Foto: Döringer

AKTION

Advent

Helfen Sie mit!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf ein Konto der hier aufgeführten Kreditinstitute:

Kasseler Sparkasse
IBAN: DE42 5205 0353 0000 2055 04
BIC: HELADEF1KAS

Kasseler Bank eG
IBAN: DE17 5209 0000 0000 0220 55
BIC: GENODE51K51

Kreis-Sparkasse Northeim
IBAN: DE20 2625 0001 0000 0020 55
BIC: NOLADEF1NOM

Volksbank Göttingen
IBAN: DE42 2609 0050 1502 0550 00
BIC: GENODEF1GOE

Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg
IBAN: DE66 5325 0000 0000 0205 54
BIC: HELADEF1HER

VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG
IBAN: DE27 5329 0000 0000 0205 59
BIC: GENODE51BHE

Sparkasse Werra-Meißner
IBAN: DE94 5225 0030 0000 0020 55
BIC: HELADEF1ESW

Raiffeisenbank Baunatal
IBAN: DE76 5206 4156 0002 0550 07
BIC: GENODEF1BTA

Postbank Hannover
IBAN: DE28 2501 0030 0000 5003 07
BIC: PBNKDEFF

Bareinzahlungen sind in allen unseren Geschäftsstellen möglich.

Die Gefühle einer Reise

Melsungerin Johanna Wagner hat zweites Buch über ihre Zeit in Südamerika geschrieben

VON BARBARA KAMISLI

MELSUNGEN. Neues über ihre Zeit in Südamerika gibt es von der Melsunger Autorin Johanna Wagner.

Mit „Zwischen den Zeilen reisen“ hat die junge Frau nun den zweiten Teil ihres Reisetagebuches vorgelegt. Geht es im ersten Teil „Schlaflos in der Regenzeit“ überwiegend um ihre Ankunft und das sich Zurechtfinden in der peruanischen Hauptstadt Lima, findet der Leser im ersten Kapitel des zweiten Bandes eine reflektierte Schilderung der Stadt und ihrer Einflüsse. Im zweiten Kapitel – dem Herzstück des Buches – erfährt der Leser, was Johanna Wagner auf ihrer Reise durch Südamerika erlebt und bewegt hat.

Dabei wollte die 30-Jährige mit ihren Texten mehr transportieren als nur Geschichten über tolle Orte. Anders als in herkömmlichen Reiseführern habe sie auch die Palette der Gefühle aufzeigen wollen, die sie während ihrer Reise begleitet haben. Das Staunen beim Anblick überwältigender Landschaften, aber auch das Gefühl der Verlorenheit und des Heimwehs. „Ich wollte alle Facetten einer Reise zeigen“, sagt Wagner. Und so wird der Leser Teil von Wagners Gedankenwelt, die sie eindrücklich und in klarer Sprache schildert.

Ursprünglich hatte Wagner kein Buch geplant. Wie schon der erste Teil ist auch das zweite Buch aus den Einträgen ihres Blogs entstanden, das die 30-Jährige während ihres siebenmonatigen Aufent-

halts in Südamerika 2009/2010 führte.

Die Leser ihres Blogs – also ihres Internet-Tagebuchs – hatten Johanna Wagner dazu ermutigt, ein Buch daraus zu machen. Und so erschien 2013 der erste und nun der zweite Teil von Johanna Wagners Reiseerlebnissen.

Im letzten Kapitel ihres jetzt erschienenen Buches beschreibt sie ihre Ankunft, nicht nur in der Heimat Deutschland, sondern vor allem auch den Kulturschock, den sie erlitten hat, als ihr bereits in Argentinien und Chile wieder die Schnelllebigkeit und der Konsumwahn der westlichen Welt begegnen.

Fernweh sollte man stillen

Sie beschreibt, wie sie erneut nach Leme in Brasilien kommt, wo sie nach dem Abitur sechs Monate verbracht hat, dort schließt sich am Ende ihrer Reise der Kreis für sie. „Der Aufenthalt dort hat mich sortiert nach den Turbulenzen der Reise“, sagt Wag-



Besuch einer Mine: Tief bewegt hat Autorin Johanna Wagner der Besuch einer Silbermine in Potosí.

Foto: Wagner/nh

ner. Sie sagt, dass ihre Auslandsaufenthalte – die 30-Jährige war auch in Australien – zu einer großen Heimatverbundenheit geführt hätten. „Ich schätze sehr, was ich hier

habe“, sagt sie. Sie rät jedem, der Fernweh hat, es in möglichst jungen Jahren zu stillen. „Mit dem Alter verliert man auch die Unbeschwertheit“, sagt sie. **ZUR PERSON**

HINTERGRUND

Wo man das Buch kaufen kann

Das Buch „Zwischen den Zeilen reisen“, das Johanna Wagner mit 45 eigenen Fotos illustriert hat, kostet 12 Euro. Es ist in Melsungen im Kur-

hessen-Lädchen, der Brückenbuchhandlung, bei Foto und Buch sowie online unter <http://marieposamedien.com> erhältlich. (kam)

WINTERREISE IN SCHWALM-EDER



Gehen Sie mit auf Leserlyrik-Winterreise, ein gemeinschaftliches Gedicht entsteht

Mein Weihnachten

Mein Weihnachtsmann, er kam aus dem Wald,
Er war halb erfroren, es war bitter kalt!
Er kam an unser Haus, er kam frierend zu mir,
Er flüsterte leise: „Bitte, öffne Deine Tür!“
Ich öffnete ihm, er kam schnell zu mir herein.
Er wollte sich wärmen, und ganz nahe bei mir sein.
So langsam taute er auf, sah freundlich mich an,
Tiefblaue, zärtliche Augen, sah ich sodann.
Einen Sack voll Liebe schüttete er über mich aus.
Ich wurde seine Heimat, ich wurde sein Zuhause!
Auch sein „altes Geschenk“ hatte er mir mitgebracht,
Ich war so selig, habe leise vor mich hingelacht!
Dieser gutherzigste, selbstlose Weihnachtsmann,
Er war mein Guter, mein Bester, er war mein Mann!

IRMGARD HERBENER (85), MELSUNGEN

• Vielen Dank, wir freuen uns auch zwischen Jahren noch auf weitere Zeilen zum gemeinschaftlichen Gedicht. Senden Sie Ihren Vorschlag gern ein per **Email** mit Ihrem Namen und Wohnort, **Betreff: Winterreise an schwalmstadt@hna.de**

Foto: Archiv/Enten auf der Fulda

Zur Person

Johanna Wagner, 30, verbrachte nach ihrem Abitur 2005 an der Geschwister-Scholl-Schule in Melsungen sechs Monate in Brasilien. 2009 kehrte sie erneut nach Südamerika zurück und arbeitete als Freiwillige in der peruanischen Hauptstadt Lima im Centro Vida Nueva, einer Schule und Therapieeinrichtung für Kinder mit Behinderung. Anschließend reiste sie durch südamerikanische Länder wie Bolivien und Ecuador. Die Physiotherapeutin und Managerin für angewandte Gesundheitswissenschaft lebt mit ihrem Partner derzeit auf der Insel Sylt. (kam)

Neue Tischwelten bei Schölch



Z.B. unser Tisch „Mailand“

Leichtigkeit die begeistert

2.900,- €

Stahlwange/Eiche 180 x 100 cm

dazu - nur bei uns -

6 Lederstühle geschenkt

Alle Tisch-Aktionen unter:
www.schoelch-exclusives-wohnen.de

*Keine Beratung/Verkauf

34355 Staufenberg-Lutterberg

Speeler Straße 4 Tel./Fax 05543 2227

Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Samstag 10-14 Uhr

u. jeden Sonntag* 14-17 Uhr

Zwischen den Jahren geöffnet



SCHÖLCH
EXCLUSIVES WOHNEN

Die 1. Adresse für edle Massivholzmöbel
Ihr Spezialist für Maßanfertigungen